



30. Juni 2020

Anfragebeantwortung **(lt. Satzung der ÖH)**

Fraktion: Aktionsgemeinschaft

Datum der Anfrage: 18.06.2020

Gerichtet an: Referat für Fachhochschulangelegenheiten

1. Wie ist die derzeitige Strategie bei der Reform des Fachhochschulstudiengesetzes?

Diese Frage ist an das Vorsitzteam zu stellen, da dieses derzeit die Kommunikation mit dem Bundesministerium und den im Nationalrat vertretenen führt.

- a) Wurde hier bereits mit der Fachhochschulkonferenz bzw. dem zuständigen Bundesministerium und den im Nationalrat vertretenen Parteien Kontakt aufgenommen? Siehe oben.
- b) Weshalb wurde ein Kontakt aufgenommen? Siehe oben.
- c) Weshalb wurde kein Kontakt aufgenommen? Siehe oben.
- d) Wann (Datum und Uhrzeit) gab es Kontakt mit Vertretern des Nationalrates oder der Regierung - sowohl digital (Telefon, E-Mail,...) als auch analog (Gespräch, Brief,...)? Siehe oben.
- e) Was waren die genauen Inhalte (bitte einzeln aufzählen) der Kontakte mit Vertretern des Nationalrates, der Parteien und der Regierung? Siehe oben.
- f) Wer war in dem Prozess involviert? Siehe oben.
- g) Weshalb waren diese Personen in dem Prozess involviert? Siehe oben. Weshalb waren Funktionäre der Bundes-ÖH (speziell in themenübergreifenden Bereichen) nicht involviert? Siehe oben.

2. Inwiefern wurde Rücksprache mit den Hochschulvertretungen im Rahmen des FHStG- Reformprozesses gehalten?

Erläuterung des Prozesses:

Leider hat es keine aktuelle Arbeitsgruppe seitens des Ministeriums zu den geplanten Änderungen im FHStG gegeben. Der Diskussionsraum war damit kaum bis nicht gegeben.



Durch die Vorbereitungen im Lesekreis war dem FH Referat der Wille der HVn zugänglich gemacht worden. In der vom FH Referat ausgeschickten Zusammenfassung der wichtigsten 5 Punkte wurden auch 3 davon in der Stellungnahme berücksichtigt. Da es lediglich die Möglichkeit zur Stellungnahme und nicht zu einem gemeinschaftlichen Diskurs gegeben hat, konnte nur auf Basis der vorgelegten Fassung des FHGs Stellung genommen werden. Es hat sich also zu keinem Zeitpunkt um Verhandlungen gehandelt, sondern um einen Meinungsaustausch zu den vorliegenden Änderungen. Daher konnten vorrangig nur Punkte aufgenommen werden, welche im Rahmen der vorliegenden Fassung behandelt worden sind.

Sobald die 1. Fassung des FHGs vorliegend war, wurde diese seitens des Vorsitzteams über den Voko-Verteiler ausgesandt. Die Frist zur Stellungnahme wurde kommuniziert. Außerdem wurde gleich am Tag darauf seitens des FH Referats ein Aufruf zur Stellungnahme per Verteiler ausgesandt. Außerdem wurde im Zuge dessen gebeten, wenn man keine eigene Stellungnahme veröffentlichen möchte, sich beim FH Referat zu melden. Nur eine einzige FHV hat sich mit Input beim FH Referat gemeldet. Am 22.5. gab es noch einmal einen Reminder mit der dringenden Bitte um Rückmeldung. Auch daraufhin kam keine Antwort. Zusammenfassend konnte die Arbeit aus dem Lesekreis als Input für die FHG Stellungnahme genutzt werden, jedoch kam darüber hinaus kein Input der HVn. Auch diese Stellungnahme ist in Abstimmung zwischen BiPol, FH Referat und Vorsitzteam entstanden. Die erneute Änderung des FHGs wurde am 30.06. kommuniziert. Auch hier gab es den Aufruf Feedback zu geben. Auch hier gab es leider keine Rückmeldungen.

- a) Welche Standpunkte wurden hier einzeln von den Hochschulen vertreten und inwiefern sind diese offiziellen Standpunkte legitimiert? Siehe Erläuterung zum Prozess.
- b) Welche Standpunkte wurden hier von den HVen (bitte einzeln nach dem Kenntnisstand 01.03.2020 und sowohl einbezogene als auch nicht einbezogene) bei Gesprächen und Stellungnahmen kommuniziert? Siehe Erläuterung zum Prozess.
- c) Wie wird mit Widersprüchen umgegangen? Siehe Erläuterung zum Prozess.

- d) Werden Widersprüche kommuniziert? Welche wurden kommuniziert? Wenn nein, warum nicht? Siehe Erläuterung zum Prozess.
- e) Wurden Einzelmeinungen kommuniziert? Welche wurden kommuniziert? Wenn nein, warum nicht? Siehe Erläuterung zum Prozess.
- f) Gibt es Aufzeichnungen darüber? Wenn ja bitte anhängen. Siehe Erläuterung zum Prozess.
- g) Wurden die einzelnen Hochschulvertretungen kontaktiert? Wenn ja wann und wer? Was waren die Ergebnisse? Wenn nein, warum nicht? Bis wann wurden diese Informationen eingeholt? Siehe Erläuterung zum Prozess.
- h) Wie möchte das Referat sicherstellen, dass ein gesamtheitlicher Überblick über die gesamte österreichische Fachhochschullandschaft kommuniziert werden kann? Siehe Erläuterung zum Prozess.

3. Welche konkreten Probleme (strukturell und praktisch) wurde der FHK und dem Ministerium bei letzten Gesprächen zum FHStG geschildert?

Diese Frage ist an das Vorsitzteam zu stellen, da diesem derzeit die Kommunikation mit dem Bundesministerium und der FHK obliegt.

- a. Auflistung mit Erläuterung bitte, nicht reine Schlagwörter
- b. Welche konkreten Lösungsmaßnahmen oder Lösungsideen werden seitens des FH-Referats hier vorgeschlagen und propagiert?
- c. Wann fanden Gespräche oder sonstige Kontaktaufnahmen (bitte einzeln aufzählen) mit der FHK statt? Am 23.04.2020 fand ein Telefonat statt. In diesem wurde über die Finanzierung vom FHs gesprochen.
- d. Was wurde konkret in jeder einzelnen Kontaktaufnahme besprochen?

4. Welche Tätigkeiten hat das FH Referat durchgeführt, um den derzeitigen FH-Forderungskatalog im Rahmen der Regierungsverhandlungen den verhandelnden Parteien zukommen zu lassen?

- a) Welche Gespräche gab es konkret und mit wem gab es diese Gespräche? Es fanden keine Gespräche mit den verhandelnden Parteien statt.
- b) Wie hat sich das Intervenieren des FH Referates oder der ÖH Bundesvertretung konkret auf die FH Studierenden in Österreich ausgewirkt?
- c) Diese Frage ist äußerst umfangreich. In Bezug auf Regierungsverhandlungen und der teilnehmenden Parteien gab es durch Abwesenheit einer Beteiligung des FH Referats vermutlich keine Auswirkungen auf die Studierenden in Österreich.

5. Welche konkreten Besuche von Hochschulvertretungen gab es innerhalb der derzeit laufenden ÖH Periode (seit Juli 2019)?

Es wurden folgende Hochschulvertretung besucht: FH WKW, FH St. Pölten und FH Campus Wien besucht. Im Rahmen der VoKo wurde der Hochschulvertretung des FH BFI ein Besuch abgestattet.

- a) Warum wurden diese Hochschulvertretungen besucht?
Um die ehrenamtlich tätigen Personen der jeweiligen Hochschulvertretung persönlich kennenzulernen.
- b) Weshalb wurden die anderen nicht besucht?
Aufgrund der Regierungsmaßnahmen zu Covid konnten weitere Besuche nicht stattfinden.
- c) Bis wann (Datum) werden die noch fehlenden Hochschulvertretungen besucht?
Dies ist unklar, da noch nicht alle Termine mit den Hochschulvertretungen festgelegt wurden.
- d) Bis zu welchem Datum werden die Termine für die Besuche der restlichen (wie im Bericht der letzten BV Sitzung "nach den Ferien") ausgemacht?
Aufgrund der Regierungsmaßnahmen zu Covid mussten viele Termine verschoben bzw. abgesagt werden. Es ist

unklar, wann die restlichen Termine stattfinden können.

6. Was ist der aktuelle Status der FH Broschüre, die in der letzten BV Sitzung via Bericht angekündigt wurde?

Die FH Broschüre wurde, wie im Bericht des FH Referats zur BV Sitzung am 19.06.2020, eingestellt und nicht weiterverfolgt, da sie nicht zielführend ist und anstatt dessen ein gesamtes Kommunikationskonzept ausgearbeitet wird, welches auf die Bedürfnisse der Ziel- und Stakeholdergruppen besser eingeht.

- a) Wie wurden die Hochschulvertretungen bis dato eingebunden? Über die Broschüre wurde berichtet. Da die Broschüre nicht weiter ausgearbeitet wird ist es nicht sinnvoll, HVen einzubeziehen.
- b) Wenn sie nicht eingebunden wurden, warum wurden sie nicht eingebunden? Sie wurden im Rahmen der Berichterstattung einbezogen.
- c) Wie viel wird die Broschürekosten? Es sind keine Kosten vorgesehen.
- d) Wie viele Stück sollen bestellt werden? Null.
- e) Wie werden die Stück auf die Hochschulvertretungen aufgeteilt? Es wird keine Broschüre geben.
- f) Welche Angebote wurden eingeholt? Wie haben diese (preislich und funktionell) ausgesehen? S.o.
- g) Weshalb wurde sich für das Angebot entschieden? Weshalb nicht für die anderen? S.o.
- h) Welche Programme wurden für die Erstellung der Broschüren genutzt? S.o.
- i) Inwiefern wird beim Druck auf Nachhaltigkeit geachtet? S.o.
- j) Was ist der konkrete Zeitplan für die Broschüre? Die Broschüre ist eingestellt.
- k) Welche Stakeholder sind bei der Broschüre mit einzubinden? Unklar, da diese nicht erstellt werden wird.
- l) Welche wurden bereits eingebunden, welche wurden noch nicht eingebunden? Keine.
- m) Wie ist die Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit bei der Erstellung der Broschüre - wer arbeitet konkret an welchem Bereich? Es gab diesbezüglich

Gespräche mit allen Personen aus dem Referat, allerdings wurden diese eingestellt.

- n) Wie wurde im Rahmen der Erstellung der FH Broschüre darauf geachtet, dass die Datenschutzgrundverordnung eingehalten wird? Die DSGVO kommt nicht zu tragen.
- o) Sind andere Referate eingebunden? Wenn ja, welche und inwiefern? Wenn nein, warum nicht? Das ÖffRef wäre bei Erstellung mit einbezogen worden.

7. Weshalb wurde bis zum heutigen Datum (1. März) noch immer nicht das Protokoll inklusive Satzungsänderungen der FH-VoKo (vom 22. Jänner) ausgeschickt?

Fragen bzgl. FH-Voko sind an das Vorsitzteam zu wenden, da diese für die VoKos verantwortlich sind. Außerdem ist anzumerken, dass die Protokolle lt. § 25 Abs. 5 der Satzung der Bundesvertretung binnen 2 Wochen nach ihrer Genehmigung zu veröffentlichen sind. Nachdem es keine weitere FH-Voko gegeben hat, konnte das Protokoll nicht genehmigt werden, wodurch es nicht veröffentlicht werden kann. Mit der Einladung zur nächsten VoKo sollte demnach das Protokoll der letzten ausgesandt werden. Die beschlossenen Satzungsänderungen finden sich auf der Webpage des FH Referats.

- a) Weshalb wurden die nicht anwesenden Hochschulvertretungen nicht von der neuen Möglichkeit eines Umlaufbeschlusses für die SV-Sitzung informiert? S.o.
- b) Weshalb wurden die Regelungen für die bereits geltende Möglichkeit eines Umlaufbeschlusses noch nicht kommuniziert? S.o.

8. Was waren die genauen Ergebnisse des FHStG Lesekreis am 29.02.2020?

Die Zusammenfassung der TOP 5 Forderungen der HVn ist über den FH-VoKo-Verteiler am 29.02. ausgeschickt worden.

- a) Weshalb fand im Gegensatz zum ersten Lesekreis keine Möglichkeit auf digitale Teilnahme statt?

Es wurde kein Bedarf festgestellt, da diese von keiner HV erbeten wurde.

- b) Weshalb wurde der endgültige Termin weniger als eine Woche im Voraus ausgesendet? Die Umfragen für Termine wurde lange offen gehalten um eine Teilnahme für möglichst viele HVen zu ermöglichen. Dadurch konnte der Termin erst kurzfristig fixiert werden.
- c) Wie wurde die Datenschutzgrundverordnung im Rahmen des Lesekreises eingehalten? Es wurden keine personenbezogenen Daten im Rahmen des Lesekreises verarbeitet.

9. Weshalb wurde, trotz mehrmaliger Erinnerung durch die lokalen Hochschulvertretungen noch immer kein Arbeitskreis zum FH- VoKo Statut einberufen?

- a) Weshalb hat nicht einmal die Terminfindung stattgefunden? Auf Grund der Auslastung des FH Referats mit anderen Themen, vor allem mit der Novellierung des FHStGs und der Verordnungen zu Covid wurde die Arbeitsgruppe als nicht prioritär eingestuft. Mittlerweile wurde ein Doodle zur Terminfindung über den VoKo-Verteiler ausgeschickt.
- b) Bis zu welchem Termin wird ein Arbeitskreis einberufen werden? Wie unter 4a beschrieben, ist die Terminfindung in Gange.
- c) Bis zu welchem Termin wird nach einem Termin für einen Arbeitskreis gesucht werden? Wie unter 4a beschrieben, ist die Terminfindung in Gange.
- d) Was wird der genaue Arbeitsablauf des Arbeitskreises sein? Dieser wird gemeinsam mit der Arbeitsgruppe definiert werden.



- e) Welche Personen werden eingeladen und warum werden diese Personen eingeladen? Die FH Voko, da es sich um die Geschäftsordnung der FH Voko handelt. Sie wurde per Mail über den FH-VoKo-Verteiler eingeladen.
- f) Welche Personen sind nicht eingeladen und warum werden diese nicht eingeladen? Die Antwort zu dieser Frage ergibt sich implizit aus der Antwort unter Punkt 4f.
- g) Wie wird die Dokumentation des Arbeitskreises ablaufen? Schriftlich.
- h) Wie wird dafür gesorgt werden, dass die Datenschutzgrundverordnung während des Arbeitskreises eingehalten werden wird? Im Rahmen der Geschäftsordnungsüberarbeitung werden keine personenbezogenen Daten verarbeitet.